

Der Reichsführer-SS

Feld-Kommandostelle,
Berlin SW 11, den 8.1942
Prinz-Albrecht-Straße 8

Personlicher Stab Reichsführer-SS
Schriftgutbezeichnung
Akt. Nr. Geh. 1

RE/V.

106343

Lieber Steiner!

Ich bestätige den Empfang Ihres Briefes vom 31.7.1942, ebenso habe ich Ihren ersten offiziellen Gefechtsbericht erhalten.

Ich glaube, es müßte noch genau untersucht werden, ob der Leitstab der Division in Krakau wirklich so ausschließliche Verdienste hat.

Abgesehen davon kann ich mich nach wie vor des Eindrucks nicht erwehren, daß der Ia der Division, SS-Sturmabführer Reichel einen außergewöhnlich unsozialen Einfluß auf die Stimmung im Führerkorps der Division ausübt. Siner weiteren Verwendung im Rahmen der Division kann ich nicht zustimmen.

Ich werde Ihnen in der nächsten Zeit einen neuen Ia zuschicken. Ich denke hierbei an SS-Hauptsturmführer Albert, der soeben den Generalstabslehrgang in der Spitzenklasse bestanden hat.

Handwritten: Müßel muss mit dem Kommando vom 1.8.42

insbesondere halte ich es auf die Dauer für unmöglich, daß Reichel mit seinem undisziplinierten Mund sich Kritik an den Maßnahmen der Führung insgesamt, ~~dabei~~ aber auch des Führers selbst ~~von mir~~ erlaubt. Ich habe den Eindruck, daß Sie gegen diese undiszipliniertheiten bei Reichel als ~~einen~~ ^{ihren} Lieblingsschüler ~~von Ihnen~~ nicht mit der Schärfe vorgehen, wie Sie es sonst bei anderen tun würden. Man kann sich ferner des Eindrucks nicht erwehren, daß Sie selbst, ~~der~~ die ja nun pessimistischen Stimmungen da und dort zeigen, bei derartigen Kritiken des Herrn Reichel, wenn Sie sich gerade in einem semitenächtigen Down befinden, sich nicht in der ~~genügenden~~ ^{angemessenen} Form distanzieren sondern im Gegenteil ~~da~~ ^{mit} ~~ihm~~ ^{ihm} zustimmen. Sie erinnern sich, daß ich Ihnen schon einmal -und zwar vor dem Angriff

Handwritten: sprechen gegen

Handwritten: n. Pöschel
Trennung
zwischen
n. K. K. K.
K. K. K.
K. K. K.

NA T-175/56/2570904